

# Margit Meier weiter an der Spitze von Flika

AZ, 02.12.2021

**Amberg.** (ads) Beim Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg (Flika) standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Groß war die Freude bei Vorsitzender Margit Meier, wieder zu einer Jahreshauptversammlung einladen zu können, nachdem diese 2020 Corona zum Opfer gefallen ist. Meier dazu wörtlich: „Corona hat uns nicht gutgetan. Das Kinderbetreuungszimmer für Besucherkinder am Klinikum musste teilweise geschlossen werden oder das Team konnte nur unter erschwerten Bedingungen arbeiten.“ Erfreulich sei allerdings, dass die Spendenbereitschaft in dieser Zeit nicht nachgelassen habe.

Meier legte die Rechenschaftsberichte vor. 2019, also vor der Pandemie, seien mehr als 2800 Kinder betreut worden. Die Projektkosten beliefen sich pro Jahr auf etwa 41000 Euro. Im Bericht für 2020 fehlten viele gewohnten Aktivitäten kom-



**Der neue Flika-Vorstand (von links): Susanne Strobel (Beisitzerin), Franziska Hartl (stellvertretende Vorsitzende), Margit Meier (Vorsitzende), Christine Hecht (Schriftführerin) und Oskar Schmidt (Kassier).**

Bild: ads

plett. Laut Meier konnten jedoch die Arbeiten teilweise weiterlaufen, wenn auch eingeschränkt. So musste das Flika-Kinderzimmer von Anfang März bis Mitte Juni und ab Mitte Dezember 2020 bis Mitte Juni 2021 geschlossen werden.

Die sozialmedizinische Nachsorge wurde personell etwas umstrukturiert, um den ansteigenden Bedarf besser abdecken zu können. Bei den Wahlen wurde Margit Meier als Vorsitzende bestätigt. Ihr steht neu Franziska Hartl als Stell-

vertreterin zur Seite. Das Amt des Kassiers bekleidet weiter Oskar Schmidt, das der Schriftführerin Christine Hecht, Susanne Strobel bleibt Beirätin. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Gertraud Holzner und Michael Cerny.